

“Wussten Sie schon?”

Zahlen und Fakten zum Straßengüterverkehr in Europa

Wussten Sie, ...

- dass Sie dank Lkws Ihren Wohnsitz frei wählen können?
- dass in Europa fast 75% aller Waren per Lkw geliefert werden?
- dass jede Belastung des Straßentransports eine noch größere Belastung für die Wirtschaft als Ganzes ist?
- dass über sechs Millionen Arbeitsplätze in Europa direkt von Lkws abhängig sind?
- dass die Schadstoffemissionen von Lkws seit 1990 um bis zu 98% reduziert wurden?
- dass der Kraftstoffverbrauch und somit CO₂-Emissionen von Lkws seit 1970 um mehr als ein Drittel zurückgegangen sind?
- dass Lkws in Europa jährlich über 100 Milliarden Euros Steuern zahlen?
- dass bessere Straßeninfrastrukturen den Verkehrsfluss verbessern und die Umwelt schonen?
- dass Lkws nur selten Unfallverursacher sind?
- dass Lkws nur einen kleinen Teil der Fahrzeuge im Straßenverkehr ausmachen?
- dass die meisten per Lkw beförderten Güter nur kurze Entfernungen zurücklegen?
- dass Lkw-Unternehmen den Einsatz von Schienentransport unterstützen?
- dass Lkws für das Recycling eine lebenswichtige Rolle spielen?
- dass 25 moderne Lkws nicht mehr Lärm machen als einer, der 1980 gebaut wurde?
- dass die meisten Lkws tatsächlich leichte Fahrzeuge sind?

Wussten Sie, ...

dass der Straßengüterverkehr auch Sie etwas angeht

Lkws sind das Rückgrat der europäischen Wirtschaft, die Verbindung zwischen Produzenten, Händlern und Konsumenten. Jeder Artikel in jedem Regal in Europa befand sich zu einem gewissen Zeitpunkt auf einem Lkw.

Das Lkw-Gewerbe kann eine Geschichte erzählen, die Sie betrifft - vor allem über die unverzichtbare Rolle, die Lkws in Ihrem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben spielen. Dank Lkws kommen Sie in den Genuss der verschiedensten Güter und dank Lkws können sich Firmen und Privatpersonen an einem Ort ihrer Wahl niederlassen. Diese Freizügigkeit trägt wieder zur Förderung einer fairen Verteilung von Wohlstand und Arbeitsplätzen zwischen städtischen und ländlichen Gebieten bei.

Ein wichtiger Teil der Geschichte der Lkw-Industrie ist der nachhaltige Fortschritt. Lkws sind heute sicherer, leistungsfähiger, umweltfreundlicher und geräuschärmer als sie es je waren. Die modernen Lkws repräsentieren Spitzentechnologie in ihrer besten Form und sind dafür da, die Lebensqualität, die Sie heute genießen, zu sichern.

Lkws – unterstützen Fortschritt in Wirtschaft und Gesellschaft

Wussten Sie, ...

dass Sie dank Lkws Ihren Wohnsitz frei wählen können?

Von einsamen Dörfern über betriebsame Städte verlassen sich die Menschen darauf, dass Lkws sie mit den benötigten Waren beliefern. Lkws sind die einzige Möglichkeit, einen Großteil der Hunderttausende von Läden, Restaurants, Fabriken und Haushalten Europas zu erreichen.

Lkws transportieren Ihren Fernseher und Computer, Ihren Badeanzug, Ihre Zahnpasta, Ihre Medikamente, das Spielzeug für Ihre Kinder, Ihr Obst und Gemüse und das Baumaterial für Ihr Haus – entlang der gesamten Produktionskette bis zu Ihrem örtlichen Geschäft und bis an Ihre Haustür.

Lkws – ermöglichen Ihnen Entscheidungsfreiheit!



Wussten Sie, ...

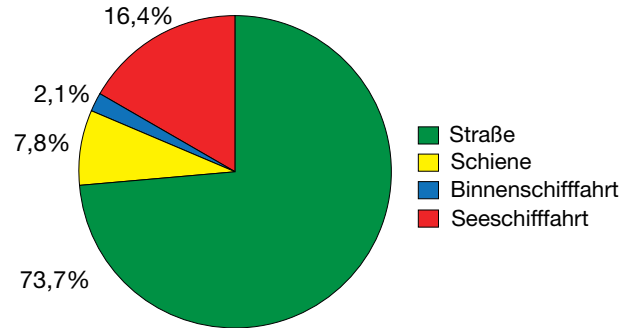
dass in Europa fast 75% aller Waren per Lkw geliefert werden?

Warum sind Lkws für die meisten Unternehmen das bevorzugte Transportmittel?

Wegen ihrer großen Zuverlässigkeit und der Flexibilität ihres Einsatzes. Lkws können in Europa überallhin fahren und sind das einzige Transportmittel für Lieferungen von Haus zu Haus. Deshalb werden in Europa fast 75% des Gütervolumens und 90% des gesamten Güterwertes per Lkw durchgeführt.

Lkws – liefern die Güter Europas

Aufteilung des Gütertransports in der EU-27 nach Verkehrsträgern (in t)



Quelle: EUROSTAT, 2009

Wussten Sie, ...

dass jede Belastung des Straßentransports eine noch größere Belastung für die Wirtschaft als Ganzes ist?

Jeden Tag liefern Lkws 100 Kilogramm Güter für jeden Einwohner Europas, was jährlichen 18 Milliarden Tonnen Gütern entspricht.

Für die Lieferung der meisten Güter gibt es einfach keine machbare Alternative zum Straßentransport. Versuchen Sie einmal, bei sich zu Hause oder am Arbeitsplatz etwas zu finden, das nicht in irgendeinem Stadium der Herstellung oder des Vertriebs einmal auf einem Lkw war. Die logische Folge ist, dass Beeinträchtigungen des Lkw-Transports, wie Fahrverbote, übermäßige Besteuerung und Verkehrsstaus die Wirtschaft als Ganzes sogar noch mehr belasten – durch höhere Verbraucherpreise und eine Schwächung der Wettbewerbsfähigkeit Europas.

Lkws – liefern Ihnen alles, überall und jederzeit!



Wussten Sie, ...

dass über sechs Millionen Arbeitsplätze
in Europa direkt von Lkws abhängig sind?

Fast drei Millionen Menschen arbeiten direkt für die Lkw-Industrie: Fahrer, Logistikfachleute, Fahrzeugabfertiger, Betriebsleiter...

Weitere 3,5 Millionen Menschen verdienen ihren Lebensunterhalt in direkt mit der Lkw-Industrie zusammenhängen Branchen, wie Herstellung, Reparatur, Verkauf, Leasing und Versicherung von Lkws. Und selbst diese Zahlen geben nur ein unvollständiges Bild wieder, weil weitaus mehr Arbeitsplätze vom Lkw-Gewerbe abhängen als die, die direkt mit ihm zusammenhängen. Fast jeder Geschäftszweig ist für einen effizienten Betrieb auf Lkw-Dienste angewiesen. Lkws sorgen dafür, dass die Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleibt und dass die Menschen ihren Arbeitsplatz behalten.

Lkws – schaffen und erhalten Arbeitsplätze in Europa!



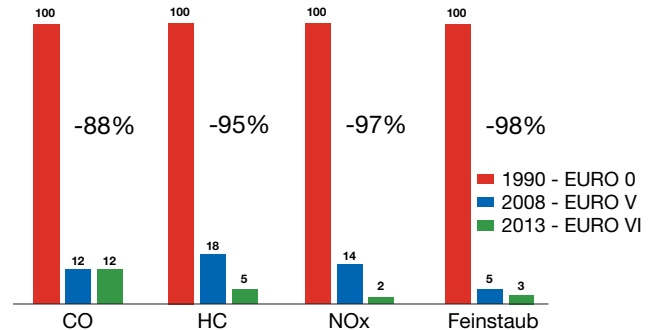
Wussten Sie, ...

dass die Schadstoffemissionen von Lkws seit 1990 um bis zu 98% reduziert wurden?

Dank den enormen Investitionen des Lkw-Gewerbes in neue Technologien konnte die für Europas Bürger schädliche Verschmutzung – Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Feinstaub – bedeutsam um bis zu 98% reduziert werden.

Lkws – auf dem Weg zu einer umweltfreundlicheren Zukunft für uns alle!

Reduktion von Schadstoffemissionen schwerer Nutzfahrzeuge



Quelle: EU-Kommission, 2008

Wussten Sie, ...

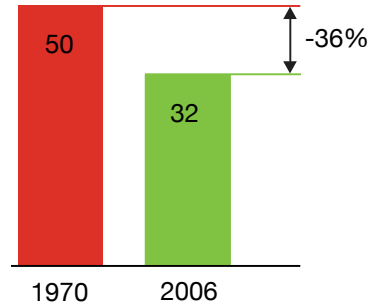
dass der Kraftstoffverbrauch und somit CO₂-Emissionen von Lkws seit 1970 um mehr als ein Drittel zurückgegangen sind?

Die heute gebauten Lkws sind um vieles kraftstoffsparender als ein Lkw des Baujahrs 1970, der ca. 50 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer verbrauchte. Ein moderner 40-t-Lkw verbraucht heute durchschnittlich 32 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer.

Die Lkw-Industrie hat sich zu weiterer Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und somit der CO₂-Emissionen durch technische Innovationen und kraftstoffsparendes Fahren verpflichtet.

Lkws – bewegen mehr Güter mit weniger CO₂!

Reduktion des Kraftstoffverbrauchs schwerer Nutzfahrzeuge (Liter pro 100 km)



Quelle: VDA, Jahresbericht, 2008

Wussten Sie, ...

dass Lkws in Europa jährlich über 100 Milliarden Euros Steuern zahlen?

Lkws werden auf verschiedene Arten besteuert. Neben den Kraftstoff- und Kraftfahrzeugsteuern gibt es Straßennutzungsgebühren und Autobahnmauten sowie andere auf den Straßengütertransport bezogene Abgaben. Die von den Lkw-Unternehmen bezahlten Steuern sind wesentlich höher als die von den Regierungen für Lkw-bezogene Ausgaben im Bereich des Baus und Unterhalts von Autobahnen bereitgestellten Beträge.

Tatsächlich zahlen alle Straßenfahrzeuge, einschließlich Lkws, mehr als doppelt so viele Steuern und Mauten als für den Bau und die Instandhaltung von Autobahnen und Straßen ausgegeben wird.

Lkws – zahlen sich ihren Weg!



Source: flickr

Wussten Sie, ...

dass bessere Straßeninfrastrukturen den Verkehrsfluss verbessern und die Umwelt schonen?

Nichts ist kostspieliger für die Wirtschaft und die Umwelt als Pkws, Busse und Lkws in Verkehrsstaus. Verkehrsstockungen und Staus können die Emissionen und den Treibstoffverbrauch im Vergleich zu einem unbehinderten Verkehrsfluss leicht verdreifachen.

Paradoxerweise ist der Straßenbau in einigen Ländern praktisch zum Erliegen gekommen – oft im Namen der Umwelt. Fahrverbote für Lkws in der Nacht und an Wochenenden sowie ungünstige Fracht-Lieferzeiten und Geschäftszeiten haben eine negative Auswirkung auf die Umwelt, die Straßenverkehrssicherheit und die Mobilität, weil sie Lkws zwingen, zu Spitzenverkehrszeiten auf der Straße zu sein

Lkws – bessere Straßen machen sie sicherer und umweltfreundlicher!



Wussten Sie, ...

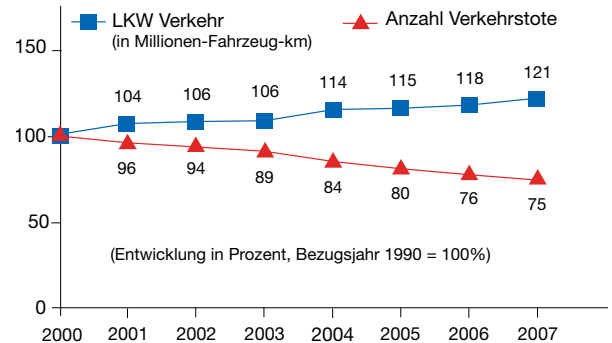
dass Lkws nur selten Unfallverursacher sind?

Seit 2000 ist die Zahl der Opfer, die bei Verkehrsunfällen mit Lkws auf europäischen Straßen getötet oder verletzt wurden, um 25% zurückgegangen, während die von Lkws zurückgelegte Kilometerzahl um 20% gestiegen ist.

Die europäische Studie über LKW-Unfallursachen zeigt, dass 86% der Unfälle, in die Lkws verwickelt waren, durch menschliches Versagen verursacht wurden. 75% dieser Unfälle werden durch andere Verkehrsteilnehmer verursacht gegenüber 25%, die von Lkw-Fahrern verursacht werden. Während Berufskraftfahrer kontinuierlich geschult werden, haben die anderen Verkehrsteilnehmer oft nichts über Geschwindigkeitsregeln, Sicherheitsdistanzen und Fahrmanöver der LKWs gelernt.

Lkws – transportieren Ihre Güter sicher!

Entwicklung der LKW- und Straßenverkehrssicherheit (EU-27)



Quelle: EUROSTAT, 2009 & EU Energy & Transport Figures, Statistisches Handbuch, 2009

Wussten Sie, ...

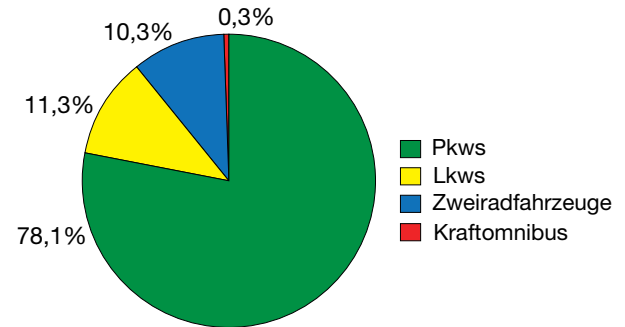
dass Lkws nur einen kleinen Teil der Fahrzeuge im Straßenverkehr ausmachen?

Lkws aller Größen machen europaweit ca. 10% des gesamten Fahrzeugaufkommens auf den Straßen aus. Auf sie entfallen 20% der zurückgelegten Fahrkilometer. Pkws, die ungefähr 80% der Straßenfahrzeuge ausmachen, sind die Hauptnutzer der Straßennetze.

Das bestehende Straßennetz war im letzten Jahrzehnt der zunehmenden Verkehrsdichte kapazitätsmäßig kaum noch gewachsen, da es an Investitionen in die Infrastruktur mangelte. Im Gegensatz zu der landläufigen Meinung jedoch ist die Landschaft nicht von einem Straßennetz überzogen, denn die Straße nimmt nur 1% der Landfläche ein.

Lkws – stellen nur einen kleinen Teil des Verkehrsaufkommens dar!

Registrierte Straßenfahrzeuge in der EU-27



Quelle: EU Energy & Transport Figures, Statistisches Handbuch, 2009

Wussten Sie, ...

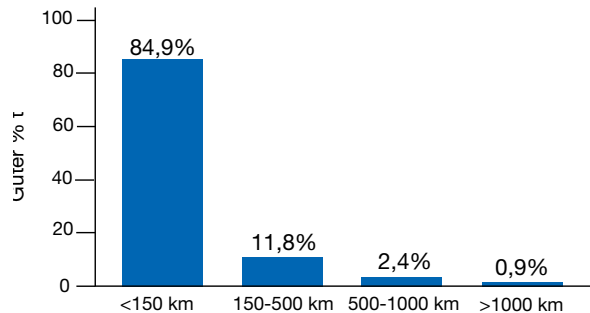
dass die meisten per Lkw beförderten Güter nur kurze Entfernungen zurücklegen?

85% der in Europa auf Straßen beförderten Waren werden über kurze Distanzen von weniger als 150 Kilometer transportiert, nur 1% findet über Distanzen über 1000 Kilometer statt.

Im Gegensatz zu Lkws bleiben andere Verkehrsmittel auf kurzen Entfernungen weitestgehend ineffizient oder ihre Infrastruktur reicht einfach nicht bis an Ihre Haustür. Stellen Sie sich vor, jeder Supermarkt hätte seinen eigenen Gleisanschluss, Hafen oder Flugplatz!

Lkws – verknüpfen das Wirtschaftsleben!

Straßengütertransporte nach Distanzen in Europa



Quelle: EUROSTAT, 2009

Wussten Sie, ... dass Lkw-Unternehmen den Einsatz von Schienentransport unterstützen?

Güterverkehrsunternehmen weichen für ihre Kunden zunehmend auf den Schienentransport aus. Sie nutzen den so genannten kombinierten Verkehr, bei dem die Lkws die Waren von Frachtzügen für Ferntransporte abholen und abliefern.

Das Lkw-Gewerbe hat sich verpflichtet, in Partnerschaft mit allen Verkehrsträgern zusammenzuarbeiten und den besten Verkehrsträger auszusuchen, wenn es für den Kunden von Vorteil ist. Eine erzwungene Verlagerung auf andere Verkehrsträger durch Preisfestsetzung wird jedoch keine Wirkung haben, da 70% des Volumens der auf Straßen transportierten Güter nicht auf Transportpreisänderungen reagieren.

Lkws – verhelfen der Schiene zu Erfolg!



Wussten Sie, ...

dass Lkws für das Recycling eine lebenswichtige Rolle spielen?

Bei einer steigenden Nachfrage nach möglichst viel recyceltem Abfall und einer sauberen Entsorgung der Überreste ist die Rolle der Lkws bei der Abfall-Bewirtschaftung unersetzlich. Ohne die Flexibilität und Kosteneffizienz von Lkws wäre Recycling nicht viel mehr als eine weitere großartige Idee.

Lkws fahren von Tür zu Tür, um die Milliarden Tonnen Abfälle einzusammeln, die übrig bleiben, nachdem wir diese Güter in Haushalten, an Arbeitsplätzen, in Freizeitgeländen etc. verwendet haben. Dazu gehören Müll, wiederverwertbare Güter und Industrieabfälle. Es ist eine notwendige Arbeit, die Lkws für Sie und die Umwelt erledigen.

Lkws – helfen, Ihre Güter zu recyceln!



Wussten Sie, ...

dass 25 moderne Lkws nicht mehr Lärm machen als einer, der 1980 gebaut wurde?

Technologische Innovationen, wie Spezialisierungen, die Einführung von Reifen mit geringem Rollwiderstand und andere an der Quelle angewandte lärmdämmende Techniken haben das Lärmniveau verglichen mit 1980 bedeutend reduziert, so dass die heutigen Lkws so leise wie nie zuvor sind.

Weitere Senkungen des Lärmpegels sind möglich, wenn zum Beispiel die Betreiber der Infrastruktur für die Verwendung von Straßenbelägen mit geringem Rollwiderstand Sorge tragen.

Lkws – senken den Lärmpegel!



Wussten Sie, ...

dass die meisten Lkws tatsächlich leichte Fahrzeuge sind?

Fast 90% der Lkws sind relativ kleine Fahrzeuge und nicht viel größer als ein großer Lieferwagen. Sie werden hauptsächlich für die Güterverteilung auf kurzen Strecken eingesetzt – wie z.B. die Lieferung von Lebensmitteln an Ihren örtlichen Supermarkt. Schwere Güterfahrzeuge oder Lkws über 16 Tonnen machen nur 6% der europäischen Nutzfahrzeugflotte aus.

Lkws – nutzen die passende Größe, um jeder Aufgabe gerecht zu werden!



Wussten Sie, ...

dass die IRU den Straßentransport weltweit repräsentiert?

Die Internationale Straßentransport Union IRU (International Road Transport Union), die am 23. März 1948 in Genf gegründet wurde, ist über ihre 180 Mitglieder in mehr als 70 Ländern, einschließlich aller 27 EU Länder, vertreten. Die IRU repräsentiert die Lkw-, Bus-, Reisebus- und Taxiunternehmer - von großen Transportflotten bis zu Ein-Personen-Unternehmen.

Die IRU hat nachhaltige Entwicklung in ihrer IRU-Satzung verankert und anschließend zu deren Erreichung eine wirtschaftliche 3 "i"-Strategie erarbeitet.

Innovation: noch wirksamere technische Maßnahmen und betriebliche Praktiken zur Minderung der Umweltverschmutzung „an der Quelle“ zu entwickeln.

Incentive: eine raschere Einführung der besten Technologien und Praktiken durch Verkehrsunternehmer begünstigen.

Infrastruktur: ohne reibungslosen Verkehr sind die oben genannten Maßnahmen nutzlos. Angemessene Investitionen in neue Infrastrukturen und die beste Nutzung der bestehenden Infrastrukturen sind wesentlich.

Wenn Sie mehr über die IRU und ihre Arbeit erfahren wollen, besuchen Sie bitte die Website der IRU unter www.iru.org

*Working together
for a better future*



s i n c e 1 9 4 8

IRU Permanent Delegation to the European Union
32-34, avenue de Tervueren • Bte 37 • B-1040 Brussels • Belgium
Tel: +32-2-743 25 80 • Fax: +32-2-743 25 99 • E-mail: brussels@iru.org • Web: www.iru.org

